

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN

Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Ausschuss für regionale Entwicklung

06.10.2020

Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein
post@gerolstein.de
www.gerolstein.de

Verfasser / Bearbeiter:

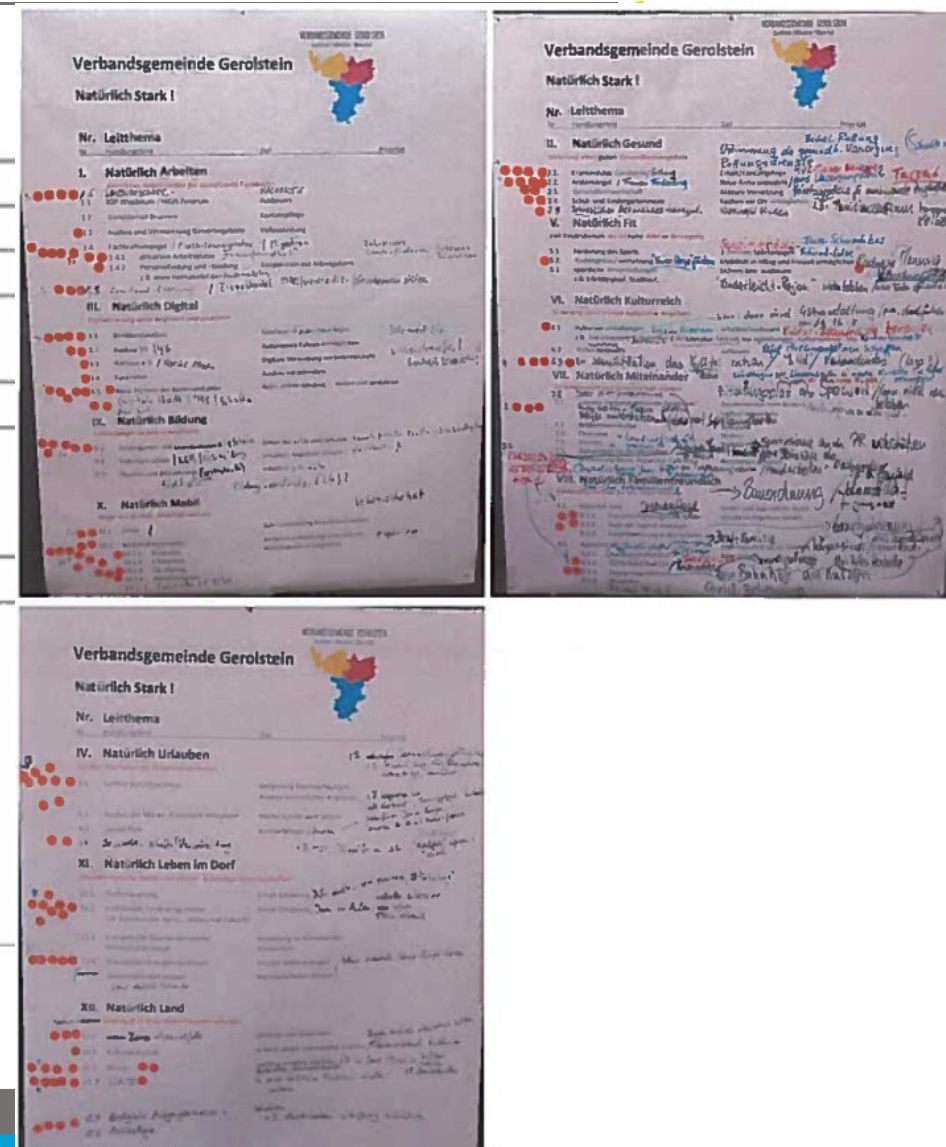
Stefan Mertes & Zita Falk



EIFEL

TOP 2. Rückblick Zukunftswerkstatt- Priorisierung von Maßnahmen

Priorität	Punkte	Handlungsfeld
1	14	10.2. Mobilitätskonzepte
2	9	4.1. Sanfter Tourismus
3	8	1.4. Fachkräftemangel
	8	3.5. Neue Formen der Kommunikation
4	7	11.2. Kommunale Förderprogramme
5	6	9.1. Kindergarten und Schule
	6	12.3. Wasser
	6	12.4. Wald
6	5	11.4. Erneuerbare Energien
7	4	1.6. Landwirtschaft
	4	2.1. Krankenhaus Gerolstein
	4	2.2. Ärztemangel
	4	3.1. Breitbandausbau
	4	6.3. Identifikationsbild „Kylltal“
	4	8.1. Natürlich Jung
	4	12.5. Geologische Ausgangssituation
...		



Klimaschutzkonzept des Landkreises Vulkaneifel



Elektromobilität:

- E-Mobilitätsnetzwerk
- Fuhrpark E-Mobilität für die Kreisverwaltung
- Systematische Steuerung des Ladeinfrastrukturausbaus
- Test-Labor Berufsbildende Schule BBS Vulkaneifel Mobil – E Mobilitäts Testlabor (Intelligente Verknüpfung von PV Anlagen, Speicher und Ladeinfrastruktur (Smart-Grid))

Sharing und Digitalisierung:

- Carsharing inkl. E-Carsharing und dörfliches und betriebliches Carsharing
- Mobilitäts-App: Einbindung in „Vulkaneifel-App“

Intermodalität und Umweltverbund:

- Aufbau von Mobilitätsstationen an ÖPNV-Verkehrsknotenpunkten
- Förderung des Radverkehrs
- Intermodalität – Bike + Ride
- Förderung ÖPNV

Mobilitätswende und Mobilitätsmanagement:

- Pilotprojekt betriebliches Mobilitätsmanagement für die Verwaltung
- Gruppenberatung Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Mobilitätsbeirat
- Tue Gutes und rede darüber (Öffentlichkeitsarbeit)

Die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN

Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Antragsberechtigte	Kommunen	Finanzschwache Kommunen	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (mind. 25% kommunal)	Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Hochschulen und Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen	Sportvereine, kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Externe Dienstleister* innen (Fokusberatung) und Netzwerkmanager*innen (Netzwerke)	Aufgabenträger des öffentlichen Personenverkehrs	Unternehmen mit kommunalem Entsorgungsauftrag	Öffentlich-rechtlich organisierte Wasserwirtschaftsverbände	für Anlagen / Gebäude von KSJS*	für Antragstellende aus Braunkohlerevieren
Förderschwerpunkte												
Strategische Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Fokusberatung	65 %	90%	65 %	65 %	65%		65%					15%
Energie- und Umweltmanagementsysteme	40%	65%	40%	40%	40%							15%
Energiesparmodelle	65%	90%		65%								15%
Starterpaket für Energiesparmodelle	50%	65%		50%								15%
Kommunale Netzwerke: Gewinnungsphase							100%					15%
Kommunale Netzwerke: Netzwerkphase							60%					15%
Potenzialstudien	50%	70%	50%	50%	50%			50%	50%	50%		15%
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und -management	65%	90%	65%		65%							15%
Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement	40%	55%	40%		40%							15%
Ausgewählte Maßnahme aus Klimaschutzkonzept	50%	50%	50%		50%							15%
Investive Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Außen- und Straßenbeleuchtung	20%	25%	20%	20%	20%	20%					5%	15%
Straßenbeleuchtung: adaptive Nutzung	25%	30%	25%								5%	15%
Beleuchtung für Lichtsignalanlagen	20%	25%	20%								5%	15%
Innen- und Hallenbeleuchtung	25%	30%	25%	25%	25%	25%					5%	15%
Raumlufttechnische Anlagen	25%	30%	25%	25%	25%	25%					5%	15%
Mobilitätsstationen	40%	60%	40%								5%	15%
Verbesserung des Radverkehrs	40%	60%	40%	40%	40%	40%					5%	15%
Radabstellanlagen in Bahnhofsnähe	60%	80%	60%	60%	60%	60%					5%	15%
Intelligente Verkehrssteuerung	30%	40%	30%					30%				15%
Sammlung von Garten- und Grünabfällen	40%	40%	40%						40%			15%
Emissionsarme Vergärungsanlagen	40%	40%	40%						40%			15%
Siedlungsabfalldeponien	50%	60%	50%						50%			15%
Kläranlagen	30%	40%	30%							30%		15%
Trinkwasserversorgung: Energieeffiziente Aggregate	30%	40%	30%							30%		15%
Trinkwasserversorgung: Systemische Optimierung	20%	30%	20%							20%		15%
Rechenzentren	40%	50%	40%	40%	40%	40%					5%	15%
Weitere investive Maßnahmen	40%	50%	40%	40%	40%	40%					5%	15%

+ 10 Prozentpunkte für alle Fördermöglichkeiten & Antragsberechtigten (1.8.2020 – 31.12.2021)



VG Gerolstein bewirbt sich mit der Idee „Vereinsmobil“ bei Team mit Stern – Ihre Stimme zählt!

Anreißertext
20. April 2020

Team
mit



Die Idee: Der Bus kann von Gruppen (z.B. Vereine, Jugend- und Seniorengruppen, Bildungsträger, Kindergärten, Feuerwehren, Selbsthilfegruppen) kostenlos ausgeliehen und zu Transportzwecken genutzt werden.

Testphase 3 Jahre

Leasingkosten 300 Euro/Monat

Fahrzeugbeschaffung Gesamtkosten 10.800 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss begrüßt die Initiative „Vereinsbus“ zur Förderung der Vereine und Verbände in der Verbandsgemeinde Gerolstein und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss für das Haushaltsjahr 2021 und 2022 jeweils 4.000 € hierfür einzustellen. Ein Leasingvertrag kann nach Sicherstellung der Finanzierung mit dem wirtschaftlichsten Anbieter abgeschlossen werden.

TOP 2.1.2. Bürgerbus

z.B: Daun Verein „Bürger für Bürger“

Bürgerbus: Alle Routen im Einsatz!

Der Verein Bürger für Bürger e.V. und die Ortsgemeinde Sarmersbach befahren ab dem 1. Februar alle sechs Routen



Beschlussvorschlag:

Unabhängig von den geplanten Veränderungen hinsichtlich der ÖPNV Anbindungen auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Gerolstein, stellt ein solches Bürgerbus-System eine sinnvolle Ergänzung hierzu dar. Ein solches System schafft eine zusätzliche Möglichkeit gerade für ältere Menschen wieder aus den Dörfern in die Zentren der Nahversorgung Gerolstein, Hillesheim und Jünkerath zu gelangen und stärkt somit u.a. auch den Einzelhandel vor Ort. Die Verwaltung wird gebeten, eine „Marktforschung“ bei den Ortsgemeinden durchzuführen. In einer Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses und der Verwaltung soll die Idee konkretisiert werden.

Bürger für Bürger e.V.

in der Verbandsgemeinde Daun
Gemeinnützig. Unabhängig.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband



Fahrer: Ehrenämter
Finanzierung: durch Spenden

Suchen ...

TOP 2.1.3. E-Mobilität/Carsharing

Verleihung vom Elektrofahrzeug ZOE an Ortsgemeinden



Ziel:

Um den Menschen das Thema Elektromobilität und Carsharing näher zu bringen



„Teilen, das Neue Haben“

Beispiel (Dörpsmobil in Klixbüll)

- 27 Personen
- Auslastung: 90 h/Monate
- Nutzungsgebühr: 3,5 €/h
- Monatsbetrag: 5 €/mtl.

Kosten: Abhängig von:

- Mitgliederzahl
- Mitgliedsbeitrag
- Nutzungsgebühr
- Auslastung

Beschlussvorschlag:

Die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema Elektromobilität/Car-Sharing ist wichtig. Der Ausschuss stimmt der Umsetzung des Projekts zu.

Kosten entstehen indirekt, da das in Hillesheim stationierte VG-eigene Elektrofahrzeug (Renault Zoe) für einen gewissen Zeitraum dem allgemeinen Fuhrpark entzogen und gelegentliche Fahrtkostenerstattungen bei der dienstlichen Nutzung von Privat-KFZ entstehen können.

TOP 2.1.4. Förderung Ladeinfrastruktur

Verleihung vom Elektrofahrzeug ZOE an Ortsgemeinden

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Bernhard J

Bestehende Ladesäulen: Gerolstein, Hillesheim,
, Jünkerath, HIGIS (Wiesbaum)
In Planung: Kerschenbach, Ormont

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption und für eine durchgängige Versorgung mit öffentlicher Ladeinfrastruktur auf den Weg zu bringen. Der Ansatz des Klimaschutz-Teilkonzepts des Landkreises Vulkaneifel ist hierbei zu berücksichtigen.

TOP 2.1.5. Aufbau von Mobilitätsstationen an den Bahnhöfen in der VG



Förderung umweltfreundlicher Nahmobilität, Der E-Mobilität, des ÖPNV sowie Stärkung des Radverkehrs

Mobilitätsstationen: sichere Abstellung von Fahrrädern (E-bikes)



TOP 3. Gesundheitsversorgung - Vorstellung Gesundheitsmanager, Lucas Maria Hürtgen

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll





Kommunales Gesundheitsmanagement im Landkreis Vulkaneifel

1. Vorstellung
2. Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitsversorgung
3. Zielsetzung des „kommunalen Gesundheitsmanagements“
4. Maßnahmen und Lösungsmöglichkeiten
5. Aktuelle Projekte im Landkreis
6. Zusammenfassung und zukünftige Entwicklung





1.) Vorstellung Gesundheitsmanager

Wer ich bin:

- Lucas Maria Hürtgen (M.Sc.); Alter: 30 Jahre; Geburtsort: Trier

Ausbildung und Studium:

- Ausbildung zum Bankkaufmann bei Kreissparkasse Vulkaneifel
- Studium der Betriebswirtschaftslehre (Bachelor und Master) an der Universität Trier, Schwerpunkte: Marketing und Unternehmensführung

Tätigkeiten:

- Dezember 2018 Joblotse bei Kreisverwaltung Vulkaneifel,
- seit Januar 2020 kommunaler Gesundheitsmanager Abteilung Struktur- und Kreisentwicklung

Einarbeitung:

- Hospitationen (KV RLP, MSAGD Mainz, Krankenhaus Maria-Hilf, Gesundheitsamt),
- zahlreiche Gespräche in der Region (Kreisärzteschaft/Ärztlicher Qualitätszirkel Vulkaneifel, Krankenhäuser, VGs, etc.)





2.) Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsversorgung in der Vulkaneifel steht, wie viele ländliche Regionen in Deutschland, heute vor großen strukturellen Herausforderungen.

Demographischer Wandel:

- Führt zu steigendem Versorgungsbedarf trotz Bevölkerungsrückgang durch zunehmende Überalterung der Gesellschaft (Multimorbidität).
- Führt bei medizinischer Versorgung zu Überalterung der Ärzteschaft und vermehrten Ruhestandseintritten, Anzahl ärztlicher Leistungsträger gehen in den kommenden Jahren erheblich zurück.
- Freigewordene Stellen können durch fehlenden medizinischen Nachwuchs immer schwieriger besetzt werden.





Altersklasse	Versorgungsbereich: Anzahl der Ärzte und Psychotherapeuten		
	Hausärzte	Fachärzte	Psychotherapeuten
35 bis 39	5%	5%	0%
40 bis 44	2%	10%	27%
45 bis 49	14%	7%	18%
50 bis 54	9%	21%	27%
55 bis 59	23%	24%	9%
60 bis 64	26%	14%	9%
65 bis 69	14%	10%	9%
70+	7%	10%	0%

- Bereits heute 47% der Hausärzte und 34% der Fachärzte über 60 Jahre alt
- In den Neunzigerjahren erfolgte Niederlassungsboom bei damals über 40-Jährigen, die anstehenden Ruhestandseintritte dieser Ärzte führen in den nächsten Jahren zu einer „Abgangswelle“





3 Altersbedingter Nachbesetzungsbedarf bis 2024 in der Region

Versorgungsbereich	Anzahl der Ärzte		Versorgungsaufträge	
	absolut	prozentual	absolut	Prozentual
Hausärzte	28	65%	27	66%
Fachärzte	27	64%	22	67%
Psychotherapeuten	4	36%	3	35%

Berechnung basiert auf der Fortschreibung des durchschnittlichen Median-Abgangsalters aus der vertragsärztlichen Versorgung der letzten sechs Jahre:

- Hausärzte 61 Jahre
- Fachärzte 59 Jahre
- Psychotherapeuten 60 Jahre





Wandel des Arztberufes:

- Die Medizin wird weiblich, bereits heute sind zwei Drittel der Studienanfänger Humanmedizin Frauen
- Tätigkeit als Hausarzt in ländlichen Regionen gilt bei nachrückenden Mediziner als unattraktiv
- Wandel der Praxisstrukturen (Von Einzelpraxis zu MVZ/BAG)
- Wandel hin zu größerem Anteil an Angestelltenverhältnissen (Großteil der nachrückenden Mediziner präferiert Angestelltenverhältnis und scheut unternehmerisches Risiko)





4 Geschlechterverteilung der Ärzteschaft in der Region

Teilnahmestatus	Frauen	Männer
Zugelassen	38%	62%
Angestellt	45%	55%
Insgesamt	41%	59%

5 Praxisstrukturen in der Region

Organisationsform	Betriebsstätten	Nebenbetriebsstätten
Einzelpraxis	41	-
Medizinisches Versorgungszentrum	4	-
Örtliche Berufsausübungsgemeinschaft	8	-
Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft	1	1
Zweigpraxis	-	5



Weitere (zukünftige) Herausforderungen:

- Wirtschaftliche Probleme ländlicher Kliniken (Fallpauschalen reichen bei kleinen Krankenhäusern nicht aus um Vorhaltekosten zu decken)
- Unterfinanzierung medizinischer Fakultäten
 - Zahl der aktuellen Medizinstudienplätze reicht nicht aus um Nachbesetzungsbedarf zu decken
 - Beispiel RLP: 430 Medizinstudienplätze jährlich;
Bedarf bis Ende 2024*: Hausärzte 1554, Fachärzte 2026 (in 5 Jahren ca. 716 Ärzte pro Jahr nötig)
- Schwund von Arztpraxen führt u.a. auch zu Wegfall von Apotheken vor Ort
- Notarztversorgung
- Steigender Bedarf an Pflegekräften

*Datenquelle: Arztregister KV RLP (Stichtag 31.12.2019).





3.) Zielsetzung des „kommunalen Gesundheitsmanagements“

Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung im Landkreis Vulkaneifel.

- Erhalt einer flächendeckenden ambulanten und stationären Versorgung in Kooperation mit allen beteiligten Akteuren
- Umsetzung und Weiterentwicklung des 2015 aufgestellten Konzepts "Gesundheitliche Versorgung und Pflegeversorgung im Landkreis Vulkaneifel"
- Bündeln und initiieren von regionalen Aktionen zur Stärkung der medizinischen Versorgung
- Unterstützung bei Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs und anderen medizinischen/pflegerischen Fachkräften für die Region
- Aufbau und Pflege eines regionalen Netzwerks
- Beratungs- und Unterstützungsleistungen





4.) Maßnahmen und Lösungsmöglichkeiten aus kommunaler Sicht

*-> Es gibt kein „Patentrezept“, unterschiedliche Maßnahmen
führen zum Ziel*

Mögliche „Bausteine“ zur Zielerreichung:

- Steigerung der Bekanntheit und bewerben der Vulkaneifel als Lebens- und Arbeitsort (Regionalmarketing).
- Zielgerichtete Information über Angebote (Beratungs- und Förderangebote, berufliche Möglichkeiten in der Region...)
- Aufbau und Pflege eines proaktiven regionalen Netzwerks (Frühwarnsystem) von beteiligten Akteuren (Ärzteschaft, Krankenhäuser, KV RLP, Verbandsgemeinden etc.)
- Zielgerichtete Ansprache von Studierenden/Medizinern
-> Ansatz: „Aus der Region – Für die Region“





- Beratungsveranstaltungen für Ärzteschaft z.B. in Kooperation mit KV RLP (Telemedizin, Weiterbildung, Praxisformen etc.)
- Etablierung eines „Akademischen Lehrkrankenhauses im Landkreis“
- Förderung von ärztlicher Niederlassung und Aus- und Weiterbildung z.B. durch:
 - „Willkommensgeld“ bzw. Gründungszuschuss für (niedergelassene) Ärzte
 - Einrichtung und Förderung eines fest etablierten „Famulaturcamps“ in der Vulkaneifel
 - Geförderte „Kennenlernwoche“ für interessierte Ärzte
 - Geförderte ärztliche Hospitationen
 - Stipendium für Medizinstudenten





5.) Aktuelle Projekte im Landkreis

- **Telemedizinische Assistenz Rheinland-Pfalz (TMA)**
 - Schritt zu Digitalisierung der medizinischen Versorgung
 - Entlastung der Ärzteschaft
 - Aufwertung der Tätigkeit von MFA
- **Gemeindeschwester^{plus}**
 - Aufsuchen von hochbetagten Menschen in der VG Gerolstein
 - Zielgruppe sind Personen, die noch keiner Pflege bedürfen aber Unterstützung und Beratung in ihrem aktuellen Lebensabschnitt wünschen
- **Interkommunale Zusammenarbeit: „Stadtfrust? Landarzt!“**
 - Umsetzung eines landkreisübergreifenden Maßnahmenpakets
 - Vermeidung von „Konkurrenzkämpfen“ auf Landkreisebene
 - Größere Außenwirkung sowie Kosteneinsparungen und Synergien





6.) Zusammenfassung und zukünftige Entwicklung

- Bereits jetzt erhebliche Schwierigkeiten bei Praxisnachfolge (Bsp. Praxis Reineke in Daun) und Nachbesetzung in Krankenhäusern
- Nachbesetzungsbedarf bis zum Jahr 2024: 28 Hausärzte und 27 Fachärzte
- Schwierige wirtschaftliche Situation für ländliche Krankenhäuser
-> Wandel der Krankenhauslandschaft
- Veränderung des Arztberufes und der Praxisstrukturen

Fazit:

*Lösung der Probleme (Ärztemangel, auskömmliche Finanzierung des Gesundheitssystems) muss auf **Bundes-/Länderebene** erfolgen.*

Landkreis muss mit allen beteiligten Akteuren zusammenarbeiten um durch zielgerichtete Maßnahmen und Förderungen die Folgen für die Bevölkerung abzumildern und auf die politische Ebene einzuwirken.



TOP 4. Bericht der Wirtschaftsförderung zur aktuellen Corona-Lage

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Corona-Pandemie: Hilfe durch Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde

AnneBertext
20. März 2020



Überschrift

Die Corona Krise stellt uns alle vor große gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. Viele Unternehmen müssen den Geschäftsbetrieb vorübergehend einstellen, Kurzarbeit wurde beantragt.

Um die gewerbliche Wirtschaft in der VG Gerolstein zu unterstützen, haben wir uns auf ein Verfahren verständigt, mit dem wir den Unternehmen schnell und „unbürokratisch“ helfen können:

Wir wollen die Unternehmen in der Weise unterstützen, dass wir bei einem Nachweis, dass ein entsprechender Antrag beim Finanzamt eingereicht wurde, zumindest die nächste Steuerfälligkeit (15.05.) vorläufig aussetzen und auch keine Zinsen festsetzen werden.

Darüber hinaus haben wir verabredet, dass bei der Bearbeitung der täglich vom Finanzamt bei uns eingehenden Gewerbesteuerbescheide die Veranlagungen bevorzugt bearbeitet werden, die zu Steuerrückzahlungen oder Reduzierungen der Vorauszahlungen führen werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Förderstellung der Nachweis auf Änderung des Gewerbesteuerbescheides in Bezug auf die Vorauszahlungen 2020 der Finanzverwaltung beizufügen ist.

Wir hoffen, mit diesen Maßnahmen allen Gewerbebetrieben in der Verbandsgemeinde Gerolstein in dieser schwierigen Zeit ein wenig helfen zu können.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die **Stabsstelle Wirtschaftsförderung** gerne zur Verfügung.

Corona-Soforthilfe für Unternehmen

Eckpunkte, Links und Dokumente zum Landes- und Bundesprogramm - Neu! Anträge für Darlehen und Zuschüsse aus dem Landes-Zukunftsfonds können ab sofort gestellt werden

30. März 2020



Hillesheimer Apotheke spendet für Kitas

AnneBertext
30. April 2020

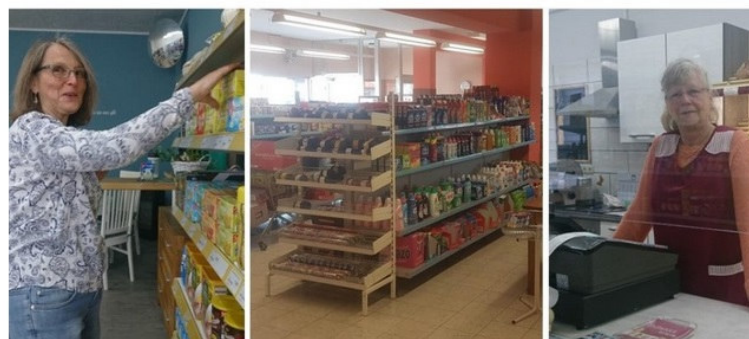


Bernd Schmitz, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, Bürgermeister Hans Peter Böffgen, Apothekeninhaber Markus und Marlen Knie und Stefan Mertes, Wirtschaftsförderung (v.l.)

Dorfläden trotzen der Krise

Die Corona-Krise stellt auch die Dorfläden auf die Probe. Die Dorfläden „Nah und Gut“ in Lissendorf, „Tinas Laden“ in Densborn und die „SB-Markt und Metzgereibetrieb Jaax“ in Nohn haben wir besucht.

14. April 2020





2. Aktueller Stand NGA-Projekt

Stand FTTB/H:

Längsverlegung u. Hausanschlüsse abgeschlossen:

Neureuth, Hallschlag, Mirbach, Heyroth, Gillenfeld, Saxler, Hörschhausen, Gefell, Rothenbach, Jünkerath, Niederkyll, Katzwinkel, Gefell, Bereborn, Berenbach

Hausanschlüsse werden derzeit gebaut:

Kerschenbach, Esch, Kirsbach, Horperath, Welcherath, Hühnerbach, Kalenborn-Scheuern

Ausstehend:

Neuenstein, Ueß, Kolverath

:



2. Aktueller Stand NGA-Projekt

Stand Schulen

noch im Bau:

Jünkerath

ort	plz	str	nr	nr_zusatz
Birresborn	54574	Neustraße	7	A
Daun	54550	Michel-Reineke-Straße	6	
Daun	54550	Freiherr-vom-Stein-Straße	3	
Daun	54550	Schulstraße	5	
Daun	54550	Schulstraße	1	B
Daun	54550	Schulstraße	3	
Dockweiler	54552	Schulstraße	6	
Gerolstein	54568	Lissinger Straße	26	A
Gerolstein	54568	Sarresdorfer Straße	44	
Gerolstein	54568	Waldstraße	17	
Gerolstein	54568	Waldstraße	15	
Gerolstein	54568	Digoinstraße	1	
Gillensfeld	54558	Schulstraße	11	
Hillesheim	54576	Im Walkgraben	2	
Hillesheim	54576	Lammersdorfer Straße	18	
Jünkerath	54584	Schulstraße	20	
Kelberg	53539	Schulstraße	5	
Lissendorf	54587	Schulstraße	8	
Mehren	54552	Kapellenstraße	13	
Neroth	54570	Schulstraße	9	A
Stadtkyll	54589	Schulstraße	6	B
Üdersdorf	54552	Neue Schulstraße	37	
Uersfeld	56767	Schulstraße	13	
Üxheim	54579	Schulstraße	1	
Wallenborn	54570	Schulstraße	9	



VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Vorreiter in Rheinland-Pfalz

Die lange Leitung zu den Schulen steht

7. Februar 2020 um 17:03 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Dann mal los: Roboter Nao hilft beim symbolischen Startschuss für den Breitbandanschluss aller Schulen der Vulkaneifel. V.l.n.r.: Landrat Heinz-Peter Thiel, die Schulleiter Thomas Follmann, Heinz-Peter Schneider, Günter Karst, Klaus Weber, Landtags-Abgeordneter Gordon Schnieder, Vizepräsidentin des Landtags Astrid Schmitt. Foto: Vladi Neuwakowski

2. Aktueller Stand NGA-Projekt

Stand Gewerbeanschlüsse:

Längsverlegung und Hausanschlüsse erledigt:

Gewerbegebiete:

HIGIS, Dockweiler, Üdersdorf, Höchstberg, Hillesheim

Einzeladressen:

Gelenberg, Üxheim, Niederkyll

:





2. Aktueller Stand NGA-Projekt

Mitverlegung:

Hillesheim, Wiesbaum, Kerpen, Berndorf, Strohn

Eigenwirtschaftlicher Ausbau:

Hörschhausen, Kirchweiler, Hillesheim, Gerolstein,
Jünkerath

Glasfaserausbau - Infoabend in Hillesheim

Innogy stellt am Montag, 17.02.2020 im Rathaus seine Planungen zum Thema schnelles Internet vor

10. Februar 2020



TOP 5. Breitbandprojekte in der Verbandsgemeinde Gerolstein

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Stand Gigabit Ausbau - Vorstellung des Prozesses „Netzdetaillplanung“ auf einer zentralen Datenplattform durch den TÜV Rheinland

Ziel ist die Beplanung des gesamten Gebietes mit zukunftsfähiger passiver Glasfaserinfrastruktur (Leerrohre).

DER LANDRAT



Daun, den 17.08.2020

Gigabit-Strategie – Vorstellung der Netzdetaillplanung für weitere Breitbandprojekte im Landkreis

Sehr geehrte Stadtbürgermeisterin, sehr geehrte Stadtbürgermeister,
Sehr geehrte Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, Ortsvorsteherinnen
und Ortsvorsteher,

die Netzbetreiber halten sich mit Investitionen in die Telekommunikationsnetze in dünn besiedelten Räumen sehr zurück. Inzwischen ist es oft schwierig, neu ausgewiesene Baugelände überhaupt mit Telekommunikationsdiensten zu versorgen.

Gemeinsam mit Ihnen vor Ort und den Verbandsgemeinden konnten wir im ersten kreisweit getragenen und von der Kreisverwaltung koordinierten Breitbandprojekt mit einer 90%igen Förderung durch Bund und Land große Fortschritte erzielen. Insgesamt wurden 14 Mio Euro

Die Netzdetaillplanung kann beispielsweise zur Planung einer Mitverlegung bei Straßenbaumaßnahmen inkl. Materiallisten und Anleitungen zur Verlegung oder auch zum flächendeckenden Ausbau der Grauen-Flecken (Förderprogramm in 2020 erwartet) genutzt werden.

Von insgesamt 30.780 Adresspunkten im Landkreis Vulkaneifel sind derzeit ca. 3.700 Gigabitfähig, d.h. mit Glasfaser versorgt.

TOP 6. Mobilfunkversorgung im Landkreis Vulkaneifel



Deutsche Telekom-Technik/ Deutsche Funkturm

Bestand: 51 Funkmasten im LK Vulkaneifel

Aktuell: 13 Mastneubau

GEMEINDE	Suche gestartet	Such-ergebnis	BTB	AMV	Baugenehm.	STANDORTBEZEICHNUNG	STATUS	BETREIBE	ADRESSE
Wiesbaum	ja	ja				Gönnersdorf 0151	Akquise	DFMG	
Hillesheim	ja	ja				Z_Oberbettingen Crumps Mühle 01	Akquise	DFMG	Gmk: Hillesheim, Fl: 15, Flstck.: 71/40
Pelm	ja	ja				Pelm 0201	Akquise	DFMG	
Gerolstein	ja	ja				Z_Bewingen 0202	Akquise	DFMG	
Esch	ja	ja				Gerolstein-Feusdorf 0236	Akquise	DFMG	Gmk: Esch, Fl: 10, Flstck.: 4/8
Gerolstein	ja	ja				Z_Lissingen 0239	Akquise	DFMG	Gmk: Lissingen, Fl: 21, Flstck.: 52
Birresborn	ja					Z_Birresborn Nord 0261	Akquise		
Densborn	ja					Z_Densborn Nord 0265	Akquise		
Densborn	ja					Z_Densborn Süd 0280	Akquise		
Gerolstein	ja	ja				Z_Gerolstein Büscheich Mast 4859	Akquise	DFMG	
Kerpen (Eifel)	ja	ja				Kerpen-Felschbach 8963	Akquise	DFMG	Fellischbach (Lage) 0
Kirchweiler	ja					Z_Kirchweiler 8964	Akquise	DFMG	
Mürtenbach	ja	ja				Z_Mürtenbach 8965	Akquise	Dritter (Mitn	Gmk: Mürtenbach, Fl: 8, Flstck.: 288/4
Berlingen – Mastaustausch									
Kalenborn-Scheuern – kurz vor Betriebsnahme						Mastneubau			

Bewerbung „Wir jagen Funklöcher“

Der Ortsgemeinde Duppach PLZ: 54597

Anspruchspartner
Ortsbürgermeister Gottfried Wawers
im Plüsch: 12
54597 Duppach
Tel.: 06558/41201-10
Handy: 0171/2619323
Fax: 06558/41201-2910
gottfried.wawers@outlook.de
www.duppach.de

Bewerbung „Wir jagen Funklöcher“

- Duppach
- Niederehe

DUPPACH—Leben, Leute, Landschaft, stark in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



Die gewählten Schlagworte stehen für:

Leben → in einer aktiven Dorfgemeinschaft
Leute → in bunter Vielfalt
Landschaft → geprägt von Quellen, Tälern und Wäldern

Vodafone/ Abel Mobilfunk

Aktuell: 2 Mastneubau

Gerolstein Gees,
Gerolstein Sportplatz
Gerolstein Industriegebiet /Bewingen,
Densborn (mit auf die Telekom-Antenne)

TOP 7. Vorstellung laufende LEADER- Anträge

Landkreis Vulkaneifel

LEADER Regionalbudget für Kleinstprojekte bis zu 20.000 EUR (netto).

Gesamtbudget 110.000 EUR



- SmartCity auf dem Land – Die smarten Sitzbänke
- Dorfplatz Ormont
- Mehrgenerationenplatz in Esch

45.000 Euro Fördermittel für LEADER-Projekte

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Vulkaneifel hat aus den Bewerbungen zum LEADER-Regionalbudget 2020 drei Projektanträge der Verbandsgemeinde Gerolstein ausgewählt. Für die Aufstellung „smarter“ Sitzbänke in Gerolstein, Jünkerath und Hillesheim, die Dorfplatz-Gestaltung in Ormont sowie den Mehrgenerationenplatz in Esch stehen jeweils 15.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Dorfplatz mit Grünanlage in Ormont:

Mit Sitz- und Ruheflächen, einem Grillplatz, einem Outdoor-Brettspiel, einem Massivholz-Pavillon und Infotafeln soll der neue Dorfplatz in Ormont aufgewertet werden.

Wert gelegt wird auch auf eine behindertengerechte und für Kinderwagen durchgängige Gestaltung. „Als Treffpunkt für Jung und Alt soll der neue Platz den Zusammenhalt stärken und das soziale Miteinander der Dorfbewohner beleben“, so Ortsbürgermeister Andreas Maus.



Smarte Sitzbänke in der VG Gerolstein:



Die Aufstellung von „smarten“ Sitzbänken in den drei Rathausstandorten gilt als weiteres Leuchtturmprojekt, um die Digitalisierung in der VG Gerolstein voran zu treiben. Mit integriertem Photovoltaikmodul, Handy-Ladestation und LED-Beleuchtung bieten die Bänke Bewohnern und Besuchern beim Verweilen schnellen und unkomplizierten Digitalzugang.

„Die smarten Bänke sollen sichtbares Zeichen dafür sein, dass ländliche Gebiete mit moderner Technologie zukunftsfähig sind“, so Bürgermeister Hans Peter Böffgen.

Mehrgenerationenplatz in Esch:

Auf Wunsch ihrer Einwohner möchte die Gemeinde Esch in zentraler Lage eine Brachfläche in einen Mehrgenerationenplatz umwandeln.

Für Kinder und Jugendliche ist ein kleines Naturklassenzimmer mit Informationen zur Dorfkologie geplant. Tische und Bänke sollen alle Altersgruppen zum Verweilen einladen, eine Boule-Bahn und einige Outdoor-Fitnessgeräte Familien anlocken. Ergänzend zum Gesamtprojekt sollen für alle Altersgruppen im Rahmen des LEADER-Kleinprojektes „Mehrgenerationen-Turn- und Spielgeräte“ beschafft werden. Aufbau der Geräte und Gestaltung des Spielplatzes werden in Eigenleistung erbracht.

„Mit einer Seilbahn, Balancier-Geräten, Wippe, Schaukeln und einer Kletteranlage möchten wir ein attraktives und modernes Angebot an Bewegungs- und Spielgeräten bieten“, freut sich Ortsbürgermeister Edi Scheil.



Die Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde, die bereits bei der Beantragung unterstützt hat, wird die Gemeinden auch bei der Umsetzung der Projekte begleiten.

Kontakt: Stefan Mertes, Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung, Tel. 6591 13-1078, Email: stefan.mertes@gerolstein.de

Die Abkürzung LEADER steht für „Liasons entre actions de développement de l'économie rurale“, was übersetzt „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ heißt. LEADER ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert wird. Als anerkannte LEADER-Region der Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz profitiert die Vulkaneifel auch von einem Regionalbudget für Kleinstprojekte.

Über die Förderwürdigkeit der eingereichten Projektanträge und die Verteilung der Mittel entscheidet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Vulkaneifel. Das 50köpfige Gremium fungiert als Bindeglied zwischen Antragstellern und Förder-Institutionen.

TOP 7.1 Vorstellung laufende LEADER- Anträge

SmartCity auf dem Land – Smarte Sitzbänke

Leader-Projekte in der VG Gerolstein: Moderne Sitzgelegenheiten mit smartem Anschluss

Anreißertext
28. August 2020

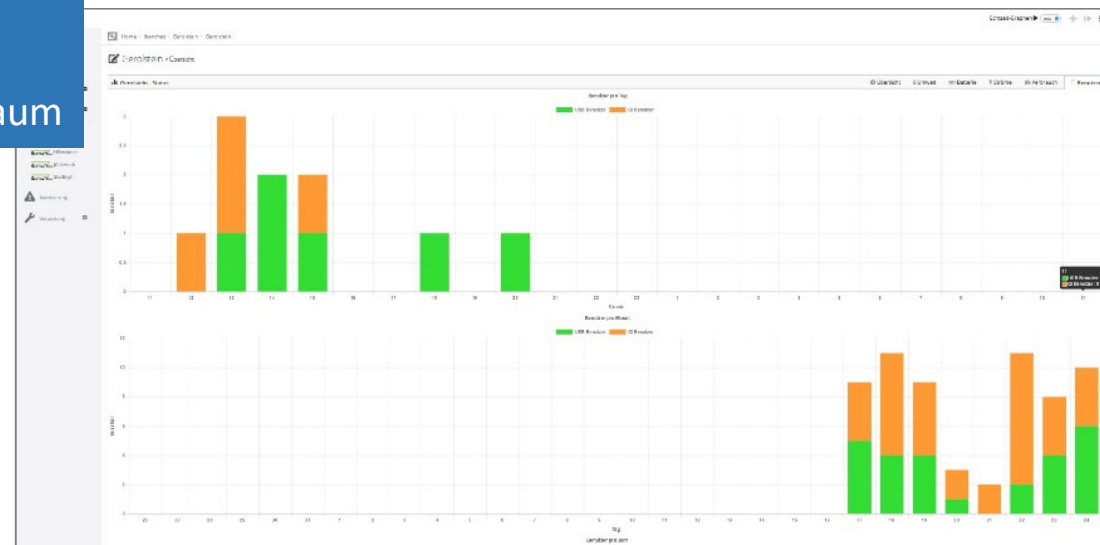


Standorte:
Gerolstein
Jünkerath
Stadtkyll
HIGIS in Wiesbaum



Um die Digitalisierung in der VG Gerolstein voran zu treiben, sowie **ländliche Gebiete und dörfliche Strukturen zukunftsfähig zu gestalten** ist der Einsatz moderner Technologien unumgänglich.

- Unabhängige Stromversorgung durch Solarmodule
- Zwei USB-Ladebuchsen
- zwei Qi-Ladeflächen für das kabellose Laden
- Indirekte LED-Beleuchtung
- WLAN Hotspot (Jünkerath)



TOP 7.2 Dorfplatz Ormont

Übersicht Dorfplatz mit Dorfgemeinschaftshaus und bestehender Spielplatz

Planbereich: Der Dorfplatz

In 2019 wurde ein altes, leerstehendes Haus direkt am Dorfgemeinschaftshaus abgerissen. Die neu entstandene Freifläche bietet der Ortsgemeinde Ormont die Möglichkeit einen schon lange benötigten Dorfplatz zu errichten.

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim



Verbandsverwaltung Gerolstein			
Sachzettel			
Nr.	Objekt	Standort	Bemerkungen
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10

TOP 7.3 Vorstellung laufende LEADER- Anträge

Mehrgenerationenplatz Esch

Gemeindeeigenes Grundstück in der Schulstraße

- Zentrale Lage im Dorf
- Abseits der Hauptstraße
- ca. 1150 m² Freifläche

Im Rahmen **des LEADER Kleinstprojektes „Mehrgenerations Turn- und Spielgeräte“** beschaffen werden.

- Belebung und Schaffung eines Dorfzentrums/Aufenthaltszentrums.
- Steigerung des gesellschaftlichen Lebens und der Lebensqualität
- Gesundheitssteigerung aller Einwohner durch gelenkschonende Bewegungsangebote.
- Aufwertung und Attraktionsgewinn der gesamten Ortsgemeinde



TOP 7. Verschiedenes

Gewerbegebiet A1 Nohn



RBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Interkommunale Zusammenarbeit

- 13.01.2020 im Rathaus Gerolstein
- 07.09.2020 in DGH Nohn

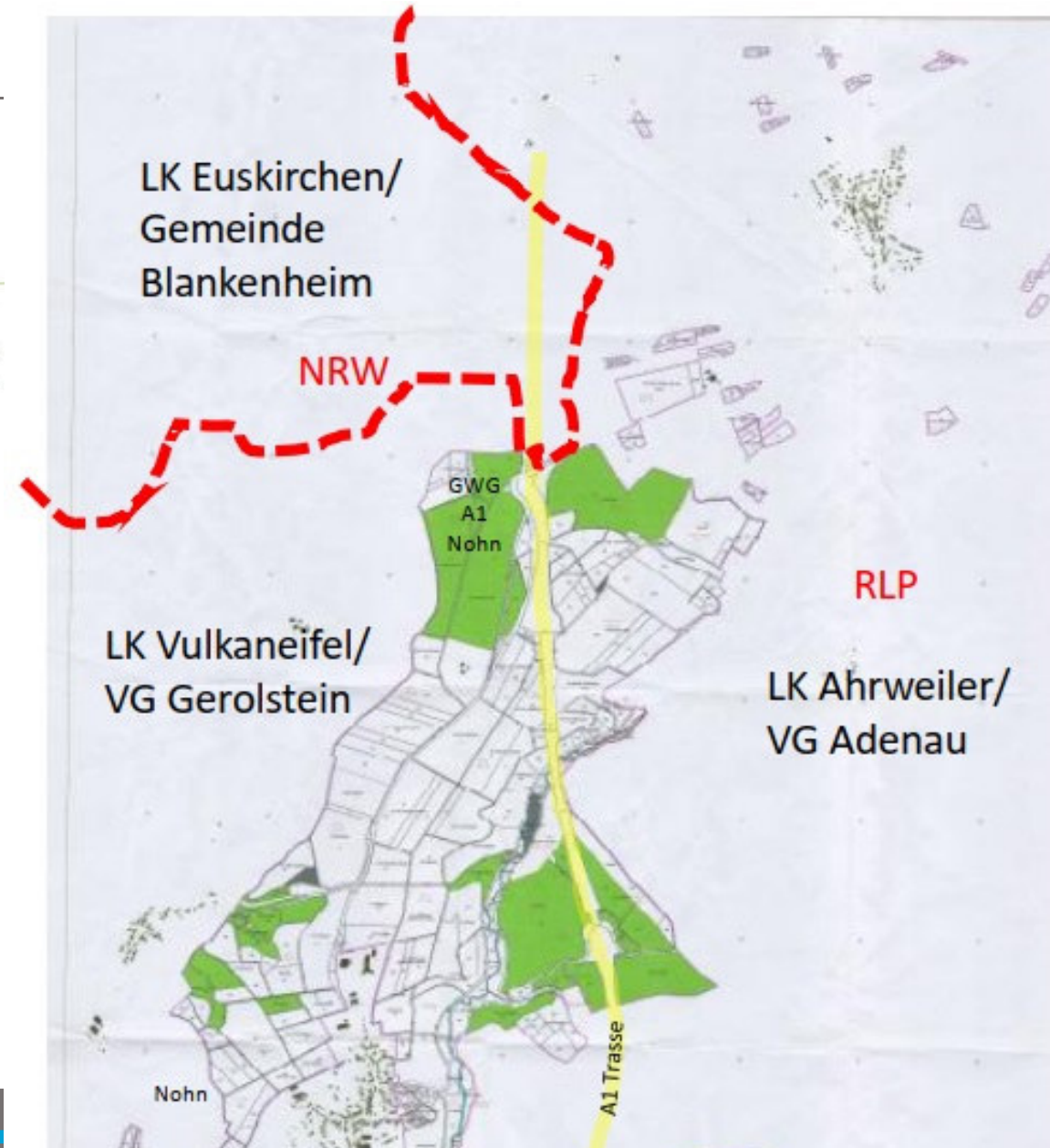
Gemeinsamer Beschluss GWG A1 Nohn

Letter of Intent (LOI) zur Interkommunalen Zusammenarbeit



Bildung einer Steuerungsgruppe

Beantragung raumordnerische Vorprüfung



TOP 7. Verschiedenes

Wirtschaftsförderung unterstützt/begleitet Unternehmen

Mehrtec Wiesbaum ausgezeichnet

Anreißertext
17. August 2020



1. Beigeordneter Bernhard Jüngling, Mehrtec-GF Udo Adriani, Bürgermeister Hans Peter Böttgen

Pavoy investiert rund 4 Mio. in Betriebserweiterung in Hillesheim

Anreißertext
11. September 2020



Planer Ralf Billigen, Geschäftsführender Gesellschafter Dr. Helmut Vorndran, Partnerin Elke Hatenkerl, Stadtbürgermeisterin Gabriele Braun, Bürgermeister Hans Peter Böttgen (v.l.); Foto: Lisa-Marie Wolmann, Wochenspiegel

Gerolstein bietet Raum zum digitalen Arbeiten

Anreißertext
18. Mai 2020



1. Beigeordneter Bernhard Jüngling testet das Filmstudio im neuen Co-Working-Space in Gerolstein

Anreißertext
9. Juli 2020



Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner zu Besuch bei Premosys

16.03.2020 Neuigkeiten Erstellt von Marcel Hommes

Ende Februar konnte sich die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, persönlich von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten innovativer Sensortechnologie bei uns in Kalenborn-Scheuern überzeugen.

Neben unseren LED Messsystemen und Farbsensoren, welche sowohl für den Laborbetrieb, als auch für den vollautomatisierten Produktionsprozess geeignet sind und selbst bei rauen Umgebungsbedingungen stabile Messergebnisse sicherstellen, erhielt Frau Klöckner ein umfangreiches Bild über den GG Detector®.

Der GG Detector® ist ein erster Schritt zur bedarfsgerechten Dosierung von Düngemittel, Herbiziden und zur punktgenauen Bearbeitung von Äckern oder anderen Flächen. Durch die Möglichkeit, den GG Detector® an unterschiedliche Vorrichtungen und Maschinen anzubringen, ist er somit in vielseitiger Hinsicht für ein breites Einsatzspektrum geeignet.



Deutsche Bahn sucht Agenturpartner in Birresborn

Anreißertext
15. Februar 2020



Bahn- und Postagentur in Birresborn eröffnet

Anreißertext
21. Juli 2020



Ortsbürgermeisterin Christiane Stahl, 1. Beigeordneter Bernhard Jüngling, DB-Vertriebsmanagement Franz-Josef Hilgers, Unternehmensgründerin Bettina Schuler, Wirtschaftsförderer Stefan Mertes (v.l.)

TOP 7. Verschiedenes

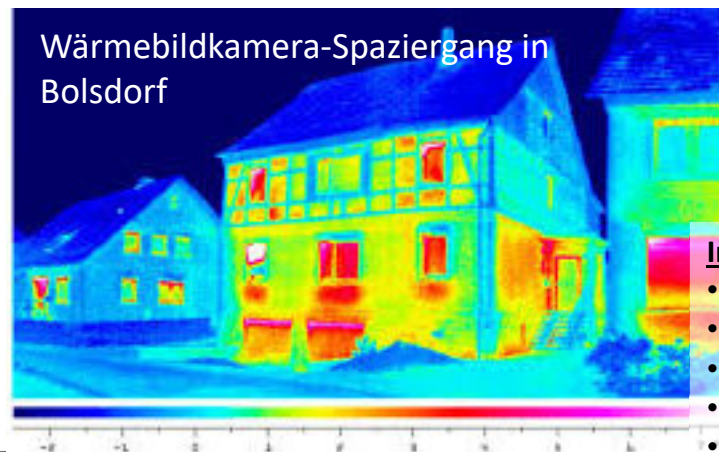
Quartierskonzept Bolsdorf

Bolsdorf nimmt den Klimaschutz in Bürgerhand - Auftaktveranstaltung des Quartierskonzeptes mit hoher Beteiligung

Anreißertext
13. März 2020



Wärmebildkamera-Spaziergang in Bolsdorf



Infolyer statt Workshop:

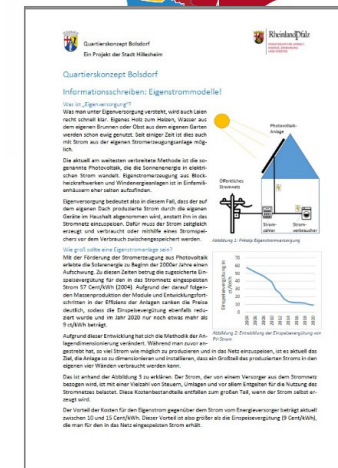
- Mai: Zwischenbericht Einwohnerbefragung
- August: Eigenstrom
- Juli : Heizungs austausch
- Oktober: Zwischenbericht, Wärmebildkamera-Spaziergang
- Oktober: Energetische Gebäudesanierung

Auftaktveranstaltung 05.03.2020 mit ca. 50 Einwohnern



VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN

Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll

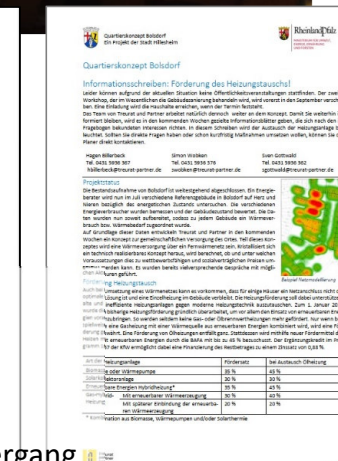


Quartierskonzept in Bolsdorf – Bestandsanalyse abgeschlossen und Wärmebildspaziergang Ende Oktober

Auf Grundlage hervorragender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Bolsdorf konnte die Bestandsanalyse des Quartiers abgeschlossen werden. Die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger ist sehr positiv. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse werden in den kommenden Monaten in den Quartierskonzepten veröffentlicht. Die Bestandsanalyse hat gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr viel Interesse an der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit haben. Dies ist eine sehr gute Basis für die weiteren Schritte des Quartierskonzeptes.

Ein Großteil der Haushalte wird mit Heizöl beheizt. Für die Region ist wichtig, sich auch die Nutzung von Wärmepumpen. Durch die Verwendung dieser Energieträger und dem weiteren Stromverbrauch in der Region werden pro Jahr ca. 2.500 Megawattstunden Primärenergie verbraucht. Dies entspricht einem jährlichen Verbrauch von 207.000 kWh Heizöl. Der Energiekennwert beträgt 1.100 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr.

Die Bestandsanalyse hat gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr viel Interesse an der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit haben. Dies ist eine sehr gute Basis für die weiteren Schritte des Quartierskonzeptes.



TOP 7. Verschiedenes

Messen

Jobmesse



Hillesheimer Bautage



TOP 7. Verschiedenes

LEADER Projekt

VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Wasser ist Leben – Wasser verbindet

Wasser-Lehr-Bewegungs- und Kommunikationszentrum Hillesheim

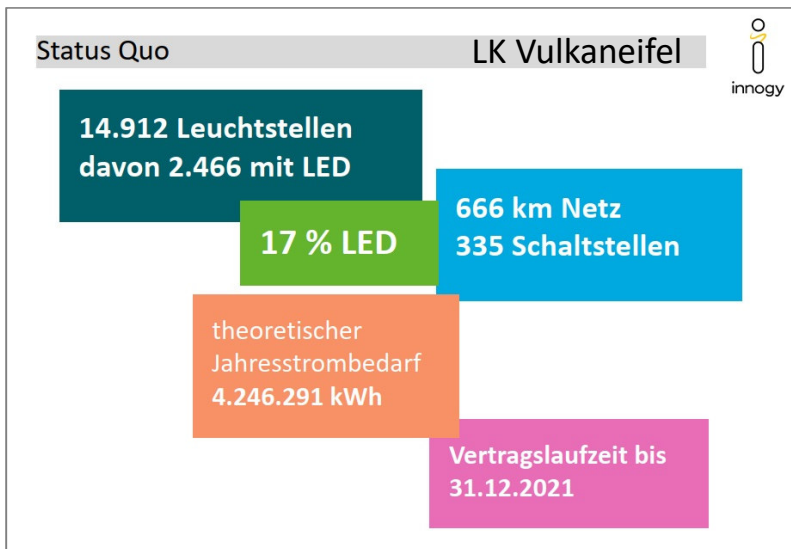


TOP 7. Verschiedenes

Umstellung LED- Beleuchtung

Es gibt drei Formen der Finanzierung:

1. Eigenmittel der Gemeinde
2. Kommunalkredit
3. Vorfinanzierung durch Innogy (verzinstes Contracting-Modell)



Beispielrechnung 2 (bisher mit Halbnachtschaltung)

Gemeinde y			26.02.2020
Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr			
Anzahl Leuchtstellen Gesamt:			159 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung:			145 St.
Anschlusswert			
heute	12505 W		2610 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	4802 W	Vollast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	2.401 W	Teillast 50%	2190 h
Stromverbrauchskosten			
heute	32.638 kWh		6.671,22 €
nach Umrüstung	14.430 kWh		2.949,49 €
Ersparnis			3.721,72 €
Netznutzungskosten			
heute	12.505 kW		1.263,01 €
nach Umrüstung	4.802 kW		485,00 €
Ersparnis			778,00 €
Wartungskosten			
Ersparnis	7,14 €/LS		1.135,26 €
Ges. Ersparnis / a			5.634,99 €
kalkulierte Kosten			42.341,35 €
KEK- Förderung	30 €/LS	-	4.350,00 €
Aufrechnung Wartung	30 €/LS	-	4.350,00 €
Preisvorteil		-	1.809,16 €
innogyser-Modell über 10 Jahre			11.394,29 €
Kosten ges.			43.226,48 €
Tilgung je Jahr			5.373,56 €
Amortisation in Jahren			7,67

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise incl. Steuern!



56%
Energie-
einsparung

7,67
Jahre
amortisiert

Beispielrechnung 1

Gemeinde X			17.02.2020
Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr			
Anzahl Leuchtstellen Gesamt:			54 St.
Anschlusswert			
heute	4741 W		4100 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	1643 W	Vollast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	822 W	Teillast 50%	2190 h
Stromverbrauchskosten			
heute	19.438 kWh		3.973,15 €
nach Umrüstung	4.937 kWh		1.009,17 €
Ersparnis			2.963,98 €
Netznutzungskosten			
heute	4.741 kW		478,84 €
nach Umrüstung	1.643 kW		165,94 €
Ersparnis			312,90 €
Wartungskosten			
Ersparnis	7,14 €/LS		385,56 €
Ges. Ersparnis / a			3.662,44 €
kalkulierte Kosten			17.021,43 €
KEK- Förderung	30 €/LS	-	1.620,00 €
Aufrechnung Wartung	30 €/LS	-	1.620,00 €
Preisvorteil		-	868,21 €
innogyser-Modell über 10 Jahre			4.055,85 €
Kosten ges.			16.969,07 €
Tilgung je Jahr			2.107,73 €
Amortisation in Jahren			4,63

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise incl. Steuern!



75%
Energie-
einsparung

4,63
Jahre
amortisiert

TOP 7. Verschiedenes

Rechtsstreit Eifel-Net vs. Ortsgemeinde Duppach



Anlage MMV 7

EINGANG
13. MRZ. 2019
Eifel-Net

eifel-net GmbH, Bendenstraße 31, 53679 Euskirchen
Einschreiben/Rückschicken
atene KOM GmbH
vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Tim Brauckmüller
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Euskirchen, den 08. März 2019

per eMail voraus
projektttraeger@atenekom.eu

Fördervorhaben Beratungsleistungen Ortsgemeinde Duppach, RP
hier: Antrag auf Aufhebung des Förderbescheides für Beratungsleistungen und Widerspruch

Ihr Zeichen/eAKte.: unbekannt

Sehr geehrter Herr Brauckmüller,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir:

1. Antrag

Der Förderbescheid für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen für Ortsgemeinde Duppach ist aufzuheben.

2. Sachverhalt

Nach unserem Kenntnisstand hat die Ortsgemeinde Duppach, Rheinland-Pfalz Landkreis Vulkaneifel, einen Förderbescheid in Höhe von 50.000 € zur Inanspruchnahme von Beratungsleistungen aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes erhalten.

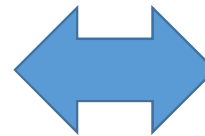
Die Vermutung stützt sich zusätzlich in dem Umstand, daß die Ortsgemeinde Duppach mit Fristbeginn 07.03.2019 eine Markterkundung auf www.breitbandausschreibungen.de veröffentlicht hat.

Stil und Form dieser Markterkundung deuten darauf hin, daß das Beratungsunternehmen MICUS hier mit der Durchführung beauftragt wurde.

EFN eifel-net Internet Provider GmbH
Bendenstraße 31
53679 Euskirchen
Internet: www.eifel-net.net

Bankverbindungen:
Kreisparkasse Euskirchen
IBAN DE27 3625 0110 0001 0217 16
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE27 3705 0199 1931 7309 70

HRB Amtsgericht Bonn Nr. 11527
Geschäftsführer Michael Blagwitz
Ogil-Kön. Peter Thiele
Umsatzsteuer-ID: DE 186 267 460
Steuer-Nr 209/5704080x



MARTINI-MOGG-VOGT
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Martini-Mogg-Vogt Partnerschaft · Friesenweg-Südweststr. 52 · 56073 Koblenz

Per beA

Landgericht Trier
Justizstraße 2 - 6
54290 Trier

DATUM 17.08.2020 **AKTENZEICHEN** 1584/20-SM-VK **RECHTSANWALT** MARTIN SCHUMM **SEKRETARIAT** BRITTA BRECHT **TELEFON** 1843798-13

In Sachen

EFN eifel-net Internet Provider GmbH J. Ortsgemeinde Duppach
7 HK O 43/20

nehmen wir namens und im Auftrag der Antragsgegnerin zu dem Verfügungsantrag vom 07.08.2020 Stellung,

begründen

unsere Anträge aus dem Schriftsatz vom 17.08.2020 und gliedern unseren Vortrag wie folgt.

BÜRO KOBLENZ
JUSTIZRAT DR. OTTMAR MARTINI, WP
DR. HANS VOGT, STB
JOHANNES MOGG
ARNO GERLACH
DR. THOMAS BRÜBACH, STB
DR. HEIKE THOMAS-GLIX
GEORG MOESTA
DR. ARNE LÖSER
RUDOLF KRICHEL
DR. ANDREAS DAZERT
PROF. DR. HUBERT SCHMIDT
SABINA LINDER
DR. MARCUS SCHULTZ
WALTER METTERNICH
ESTHER BRANDHORST
TM OHNEMÜLLER, LL.M.
THOMAS HÄSCHERT, MAG. JUR.
FELIX NIETESCH, LL.M.
KEVIN MÜLLER, LL.M.
DR. ANDRÉ NEUMANN, B. A.
STEFAN SCHELLENBACH
VALENTIN KLUMB, B. A.

BÜRO BONN
JOCHEN EBERHARD, STB
MARTIN SCHUMM, LL.M.
GEORG BRENNER
CAROLA DE DECKER, M.I.C.L.
DR. MICHAEL FABER

JOSEPH-SCHUMPFER-ALLEE 23
53227 BONN
TELEFON: 0228/15 43 795-0
TELEFAX: 0228/15 43 795-71

BÜRO MAINZ
DR. CHRISTOPH WEIG
WEBERSTR. 19A
55130 MAINZ
TELEFON: 0 261 / 55 44 680
TELEFAX: 0 261 / 55 44 655

KANZLEI-MAN-RECHT.DE
WWW.MAN-RECHT.DE

COMMERZBANK KOBLENZ
IBAN: DE26 8704 0044 0808 0870 00
BIC: COBADE33XXX

SPARKASSE KOBLENZ
IBAN: DE12 8708 0120 0000 0866 77
BIC: MALADE33XXX

URTD-NR.: DE15431616

PARTYGAB

TOP 7. Verschiedenes

Start up Unternehmen Vlova in Wiesbaum

[Home](#) [Geschichte](#) [Qualitätsgarantie](#) [Sortiment](#) [Kontakt](#) [Presse](#) [Karriere](#) [AGB](#) [DE](#) [EN](#)

ENTDECKEN SIE MIT UNS NEUE
GESCHMACKSWELTEN



WIR SIND 100% VEGAN
WARUM TRAGEN VLOVA-PRODUKTE
KEIN VEGAN-SIEGEL?

WIR VERWANDELN NÜSSE IN
KÖSTLICHE
KÄSE-ALTERNATIVEN

FÜR HOTELS



GASTRONOMIE



HANDEL



FÜR SIE ZU HAUSE



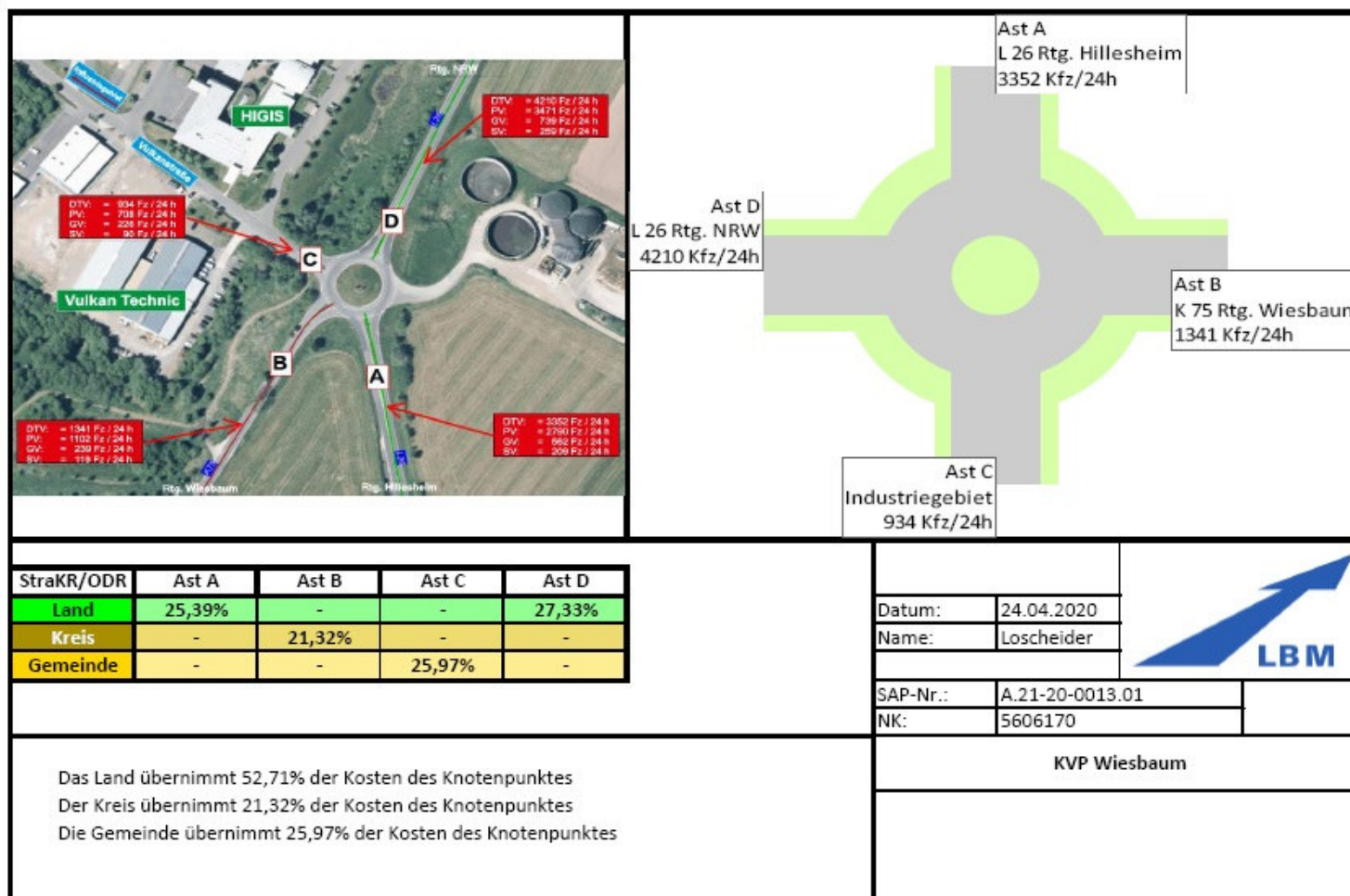
Grundstücksreservierung in Wiesbaum



TOP 7. Verschiedenes

Kreisel Wiesbaum

KVP Wiesbaum



SAP-Nr.: A.21-20-0013.01

KnotenpunktNr.: 5606170

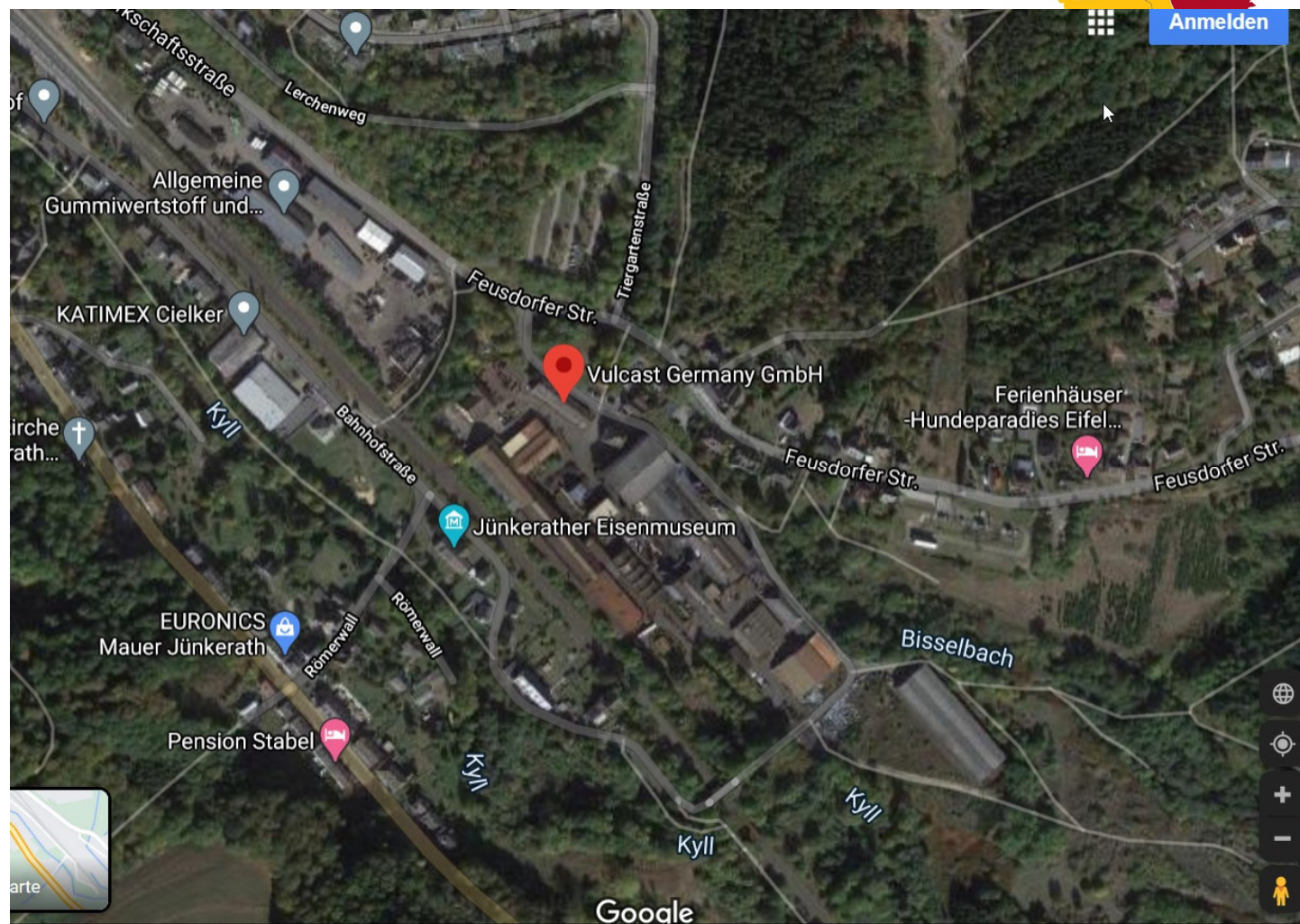
Seite 1 von 7

TOP 7. Verschiedenes

Vulcast Jünkerath – PV Freiflächen

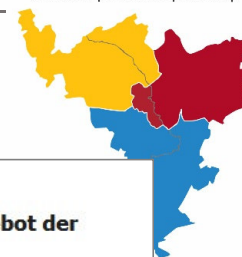


Anmelden



Save the date für den Wettbewerb 2021

• 5. November 2020: Informationstag für den Wettbewerb 2021



HOME WETTBEWERB 2021 NEWS

DORF-BÜROS

Coworking Spaces
in Rheinland-Pfalz



Coworking Spaces in Rheinland-Pfalz ermöglichen neues Arbeiten

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz unterstützen ab 2019, 2020 und 2021 rheinland-pfälzische Kommunen bei ihren Dorf-Büro-Vorhaben.

(Foto: EA)



Ein Dorf-Büro in Ihrer Kommune kann

- Arbeit zurück ins Dorf holen,
- die Lebensqualität in der Kommune erhöhen,
- Menschen vernetzen,
- kommunalen Leerstand wiederbeleben,
- Unternehmen in der Region halten,
- Infrastruktur, Gastronomie und Einzelhandel vor Ort stärken.



Dorf-Büros bieten den Nutzerinnen und Nutzern

- Schreibtische in einem Einzel- oder Gruppenbüro nach Bedarf,
- technische Ausstattung (zum Beispiel Drucker, Beamer, WLAN),
- flexibel nutzbare Besprechungsräume,
- einen Ort für Begegnung und Gemeinschaft (zum Beispiel eine Teeküche)
- und flexible Mietmodelle, etwa per Wochen- oder Monatspauschale.



Dorf-Büros sind ein Angebot der Kommunen für

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- Selbstständige,
- Startups,
- Urlaubsgäste,
- Freiberuflerinnen und Freiberufler,
- Teams
- und viele mehr.



Die Arbeit im Dorf-Büro

- ersetzt die Arbeit im Homeoffice und bietet so eine Trennung von Arbeitsplatz und Zuhause,
- verbindet und vernetzt die Menschen,
- spart Pendelstrecken und schafft so mehr Lebensqualität,
- bietet ein professionelles Arbeitsumfeld an einem preiswerten Arbeitsplatz und
- stellt einen schnellen Internetzugang zur Verfügung.

Bis zu 100.000 Euro

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz bietet Ihrer Kommune:

bis zu 100.000 € Unterstützung bei Ihrem Dorf-Büro-Vorhaben

und

Beratung bei der Planung und Umsetzung Ihres Dorf-Büro-Vorhabens.